



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 239 2004/2008

von Verena Zellweger-Heggli
namens der CVP-Fraktion
vom 7. Februar 2007
(StB 207 vom 7. März 2007)

**Wurde anlässlich der
30. Ratssitzung vom
8. März 2007 überwiesen.**

Vermeidung der Schliessung des Kindergartens Steinhof

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die vorläufige Festlegung der Anzahl Abteilungen Kindergärten für das Schuljahr 2007/2008 erfolgte aufgrund der langfristigen Prognose der Schülerzahlen. Diese zeigt für das kommende Schuljahr einen Tiefststand von 519 Kindergärtlern. In den folgenden Jahren wird die Zahl dank erhöhter Geburtenzahl bis zum Jahr 2011/2012 auf 641 ansteigen. Damit der durchschnittliche Abteilungsbestand von aktuell 17,8 Lernenden in den beiden folgenden Schuljahren nicht unter 17,3 Lernende (Schuljahr 2007/2008) absinkt, ist vorgesehen, zwei von zurzeit 32 Kindergärten zu schliessen.

Die detaillierte Abklärung der Schülerherkunft nach Quartieren ergab, dass im Gebiet Grenzhof/St. Karli/Sentimatt/Bramberg und Steinhof/Obergütsch je ein Kindergarten aufgehoben werden kann. Für die beiden Kindergärten Steinhof und Obergütsch wurden je zehn Kindergärtler prognostiziert. Diese Zahlen setzen sich aus den Kindern für das obligatorische Kindergartenjahr sowie den zu erwartenden Rückstellungen zusammen. Die Kinder, welche das freiwillige vorzeitige Kindergartenjahr besuchen können (vor dem 31. Juli 2003 geboren), sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen. Die Planung sah vor, dass der Kindergarten Steinhof aufgehoben und die Kinder je nach Adresse in die drei Kindergärten Obergütsch, Dula I und Dula II aufgeteilt würden. So könnten einerseits die zugemieteten Räumlichkeiten des Kindergartens Obergütsch langfristig gesichert und andererseits der Kindergarten Steinhof vorübergehend von der Primarschule genutzt werden.

Ende Januar 2007 hat das Rektorat den betroffenen Eltern des Quartiers Obergütsch und Steinhof mitgeteilt, es sei „mit grösster Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass der Kindergarten Steinhof geschlossen wird“, dass jedoch, „sollten die definitiven Schülerzahlen wesentlich nach oben abweichen, die Situation neu überprüft werde“. Neben zahlreichen Protesten hat dieser Brief möglicherweise zur Folge gehabt, dass Eltern ihre Kinder wegen unzumutbarer langer Schulwege für den vorzeitigen freiwilligen Kindergartenbesuch nicht angemeldet haben. Deshalb wurden die Eltern in einem weiteren Brief darauf aufmerksam

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

gemacht, dass sie ihre Kinder für das freiwillige Kindergartenjahr unabhängig von der Länge des Schulweges anmelden sollen. Nach Eingang der Anmeldungen und nach der Behandlung des vorliegenden Postulates durch den Grossen Stadtrat würde entschieden, ob und wo ein Kindergarten geschlossen werde. Kriterium für eine allfällige Schliessung wäre neben der Anzahl Kinder die Länge der Schulwege.

Mit der Überweisung des Postulates 204, Christa Stocker Odermatt und Hans Stutz namens der G/JG-Fraktion und Lathan Suntharalingam namens der SP-Fraktion, vom 13. November 2006: „Startchancen für Kinder verbessern: 2 Kindergartenjahre für alle Kinder mit Bedarf“, werden in Zukunft alle Kinder in den vorzeitigen freiwilligen Kindergarten aufgenommen. Dies führt zu einer Zunahme von Kindergärtlern, wobei über die Anzahl zurzeit noch keine genauen Angaben gemacht werden können. Zu bedenken ist, dass bereits im vergangenen Schuljahr 20 Kinder aus Kapazitätsgründen nicht aufgenommen werden konnten, was einem zusätzlichen Kindergarten entspricht. Kommt hinzu, dass der Trend zu früherer Einschulung klar zunimmt und deshalb mit zusätzlichen Anmeldungen zu rechnen ist. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage ist der Stadtrat der Meinung, dass auf die vorübergehende Schliessung des Kindergartens Steinhof und allenfalls des Kindergartens im Gebiet St. Karli zu verzichten ist, sofern der kantonale Mindestbestand von zwölf Kindern erreicht wird.

Das Rektorat Volksschule trifft die von der Postulantin vorgeschlagenen Abklärungen bei der Gemeinde Kriens, ob Kinder des angrenzenden Quartiers (Steinhofhalde und Bergstrasse Kriens) in den Kindergarten Steinhof aufgenommen werden können.

Stellungnahme der Schulpflege

Die Schulpflege der Stadt Luzern hat sich an ihrer Sitzung vom 6. März 2007 mit der Thematik befasst. Sie stimmt den Ausführungen des Stadtrates vollumfänglich zu und spricht sich für den Erhalt der Kindergärten aus. Präzisierend hält die Schulpflege fest, dass sie sich zwar im Rahmen der Schulraumplanung im November 2006 mit dem Szenario einer möglichen Schliessung von Kindergärten auseinandergesetzt hat, diesbezüglich aber keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

